

Ursula Hoppe - Vorsitzende
Am Höllen 16
27386 Kirchwalsede

Mobil: 0160 88 234 20

E-Mail: hoppe.ursula@ewe.net

CDU Fraktion Samtgemeinde Bothel – Am Höllen 16 – 27386 Kirchwalsede

Samtgemeinde Bothel
Herrn Samtgemeindebürgermeister
Dirk Eberle
Horstweg 17
27386 Bothel

Kirchwalsede, 26. August 2025

Antrag auf Erhalt der vier Grundschulstandorte in der Samtgemeinde Bothel

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Eberle, lieber Dirk,

die Planungsgruppe „Schulentwicklungsplanung Ganztagsschule“ und das Unternehmen „biregio“ haben sich in den letzten Monaten intensiv mit der Zukunft unserer Grundschulen befasst. Während der letzten Sitzung am 23. Juni 2025 haben wir das weitere Vorgehen dahingehend verabredet, dass sich die Fraktionen Gedanken dazu machen sollten, was wir nicht wollen. Die CDU-Fraktion ist nach intensiven Diskussionen zu dem Ergebnis gekommen: Wir wollen keinen der vier Grundschulstandorte schließen! Daher stellen wir folgenden Antrag:

Der Samtgemeinderat möge beschließen, dass die vier Grundschulstandorte Bothel, Brockel, Hemslingen und Kirchwalsede erhalten bleiben. Die Verwaltung und der Samtgemeinderat arbeiten zukünftig daran, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um die baulichen und konzeptionellen Voraussetzungen für die Ganztagsbetreuung an allen Grundschulen zu schaffen.

Begründung:

Die Grundschule ist ein Ort, an dem Kinder einen Großteil ihrer Kindheit verbringen, ihren Charakter bilden, ihr Selbstbild entwickeln, soziale Kontakte üben und soziale Bindungen eingehen und sich sicher fühlen sollen. Eine vertrauensvolle Lernumgebung ist Voraussetzung für gute Lernerfolge, fördert die Unterrichtsbeteiligung und das Gemeinschaftsgefühl untereinander, auch im Verhältnis zu den Lehrkräften. Kleine Schulen verbindet man damit, dass jeder jeden kennt, Kinder nicht als Nummer untergehen, sondern ihren festen individuellen Platz haben. Darüber hinaus verbinden Eltern mit kleinen Schulen auch mehr Sicherheit für ihr Kind vor modernen Risiken wie Mobbing usw.

Die Samtgemeinde Bothel liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im oberen Drittel. Mit 10,0 Kindern pro 1.000 Einwohnern liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen über dem Landesschnitt (9,3 Kinder pro 1.000 Einwohner) und deutlich über dem Schnitt im Landkreis Rotenburg (Wümme). Die Berechnungen von „biregio“ zeigen, dass die Schülerzahlen im Primarbereich bei uns bis 2030/31 steigen. Im langfristigen Planungszeitraum sagt „biregio“ eine sinkende

Entwicklung der Geburtenzahlen voraus, aber das ist ein Blick in die Glaskugel. Wir sollten alles dafür tun, dass junge Familien gern in der Samtgemeinde Bothel leben und ihre Kinder in die örtlichen Grundschulen schicken.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass unsere Grundschulen sich mit speziellen Schwerpunkten und breiten programmatischen Angeboten einen positiven Ruf erarbeitet haben. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Infrastruktur und Standortfaktor für unsere Mitgliedsgemeinden. Die Identifikation mit dem Ort und die Integration in das Dorfleben und der Vereinsstrukturen beginnt in den Kindertagesstätten und wird durch die Grundschule gefestigt. Das Angebot der Grundschule ist ein entscheidender Grund für junge Familien, wieder aufs Dorf zu ziehen. Eine positive Bevölkerungsentwicklung trägt dann zum Erhalt der weiteren Infrastruktur bei. Als Ratsmitglieder haben wir auch eine Verantwortung für die gesamte Entwicklung unserer Mitgliedsgemeinden. Zusammenfassend heißt das für uns: „Fehlt die Grundschule, stirbt das Dorf.“

Wir meinen auch, dass die gewachsenen dörflichen Strukturen es eher möglich machen, geeignete Betreuungskräfte vor Ort für die Nachmittagsstunden zu finden. Die Verbundenheit zum Ort und der Anfahrtsweg spielt für die Motivation eine nicht zu unterschätzende Rolle. Bei der geforderten Betreuung in den Ferien könnten wir uns durchaus einer samtgemeindeweiten Lösung anschließen. Das hängt dann ganz nach dem noch zu erfragenden Bedarf ab.

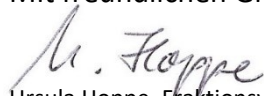
Die Berechnungen von „biregio“ für die zukünftigen Investitionskosten an den Grundschulen sind wünschenswert, aber aus unserer Sicht nicht in der Größenordnung erforderlich. Richtig ist, dass es an den Grundschulen Hemslingen und Kirchwalsede einen Investitionsstau gibt. Dennoch meinen wir, dass die Samtgemeinde Bothel sich die Ertüchtigung der Grundschulen in maßvollem Vorgehen und zeitlich gestreckten Investitionen leisten können muss. Außerdem gehen die Berechnungen von „biregio“ von einer 80-90 %-igen Auslastung der Ganztagschule aus. Das halten wir für zu hoch gegriffen. Für uns ist es keine Alternative, die vorhandenen Gebäude leer stehen zu lassen und dafür in teure Neubauten zu investieren.

Die befürchteten Nachteile der personellen Ausstattung wiegen für unsere Fraktion nicht so schwer, denn wir haben keinen Einfluss drauf. Von der Lehrerschaft wurde uns bestätigt, dass die Pädagogen sich bei Bewerbungen eher für kleine Grundschulen entscheiden. Wenn die prozentuelle Versorgung der Grundschulen vom Land wegen allgemeinem Lehrkräftemangel gekürzt wird, betrifft das alle Schulen gleich. Trotzdem sollte bei dem Gespräch mit Herrn Mayrberger schon darauf hingewiesen werden, dass wir unsere Grundschulstandorte nicht aufgeben wollen.

Mit dem Erhalt der vier Grundschulstandorte stärken wir nicht nur unsere Mitgliedsgemeinden, wir tragen auch dazu bei, dass die Wiedau-Schule genügend Schülerinnen Schüler bekommt. Sollte sich der Trend, dass Rotenburger Eltern ihre Kinder an der Wiedau-Schule anmelden, einmal umkehren, wäre auch die Wiedau-Schule in Gefahr.

Wir gehen davon aus, dass der Antrag noch auf die Tagesordnung des Samtgemeindeausschusses und des Samtgemeinderates am 9.9.2025 gesetzt wird, damit unverzüglich an dem Thema weitergearbeitet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Hoppe, Fraktionsvorsitzende